

FLUMS

Mütter-Väterberatung

Flums. – Morgen Freitagvormittag findet im Pfarreisaal Flums von 9.15 bis 11 Uhr die Mütter- und Väterberatung statt.

Eucharistiefeier

Hochwiese. – Heute Donnerstagabend um 19 Uhr wird in der Kapelle St. Antonius eine Eucharistiefeier gefeiert. Alle sind dazu recht herzlich eingeladen.

QUARTEN

Lichter-Rosenkranz

Quarten. – Morgen Freitag sind alle um 19.30 Uhr zum Lichter-Rosenkranz unter dem Leit-Gedanken «Den Alltag ins Gebet nehmen» eingeladen. Der Lichter-Rosenkranz greift Elemente auf, die in der menschlichen Natur tief verankert sind: Kerzen anzünden, Blumen schenken und das Rosenkranzgebet neu entdecken. «Das Gebet stellt nicht nur eine Verbindung mit dem Himmel, sondern auch mit geliebten Menschen und deren Sorgen her» (Pater Josef Kentenich). Leitung und Auskunft: Sr. Renata-Maria Becchio, Quartnerstrasse 10, Quarten, Telefon 081 739 1818. E-Mail gastbetreuung@neuschoenstatt.ch.

VILTERS-WANGS

Kind- und Kegeltreff

Vilters-Wangs. – Dieser Treff bietet Kindern (bis zirka fünf Jahren) und ihren Eltern (oder Begleitperson) aus dem Sarganserland die Möglichkeit, zusammen zu spielen, zu plaudern, sich kennenzulernen, einfach gemeinsam eine kurzweilige Zeit zu haben. Treffpunkt ist heute Donnerstagnachmittag zwischen 14.30 und 16.30 Uhr im Pfarreiheim in Wangs. Wie immer stehen Getränke, Kuchen und Knabbersachen bereit. Nähere Auskunft erteilen Prisca Vesti (Telefon 079 319 1987) und Regula Willi (Telefon 081 723 68 63).

BAD RAGAZ

Nostalgie-Chörli

Bad Ragaz. – Das Nostalgie-Chörli Bad Ragaz lädt am Sonntag, 14. Oktober, zu seinem traditionellen Jahreskonzert in den Kursaal in Bad Ragaz ein. Unter dem Motto: «Sie wählen, wir singen» präsentieren die Sängerrinnen unter der Leitung von Anne-Lise Rollier Lieder aus 26 Jahren gemeinsamen Gesangs. Die Sängerinnen tragen Kleider, die dem Stil der Belle-Epoque (Jahre 1880 bis 1910) entsprechen. Dadurch wird jeder Auftritt auch optisch zu einer vergnüglichen Reise in die Vergangenheit. Das Konzert beginnt um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

PFÄFERS

Brent Moyer live

Vättis. – Auf seiner jährlichen Europatournee macht der Singer/Songwriter, Gitarrist und Trompeter Brent Moyer erneut auch in Vättis Halt. Übermorgen Samstag gastiert der aus Wyoming stammende Musiker und Produzent (unter anderem von Nevada und Doris Ackermann) in Vättis. Mit seinem grossartigen Gitarrenspiel und seinem breiten Repertoire aus Cajun, Honkytonk, Tex-Mex, Americana, Country-Rock und auch Pop wird er nicht nur Countryfans begeistern. Das Konzert beginnt um 20 Uhr und findet in der Turnhalle statt. Es wird ein kleiner Eintritt verlangt. Fürs Publikum besteht eine Festwirtschaft und Barbetrieb. Der organisierende Turnverein Vättis freut sich auf viele Zuhörer.

Ein grosses Ja zu jeder Art von Leben

Wie gehen wir damit um, wenn ein Demenzkranker uns langsam entwindet? Philipp Gurt, Leiter Technik im Rehabilitationszentrum Valens, gibt ein neues Buch zum Thema Alzheimer heraus.

Valens. – Eigentlich ist er Leiter Technische Dienste/Sicherheit bei den Kliniken Valens. Er ist Vater von fünf Kindern und spielt oft Tennis. Doch zusätzlich verschickt Philipp Gurt dieser Tage die Einladungen für die Vernissage seines Buchs «Im Garten des Vergessens – Leben und Sterben mit Demenz». Das Schreiben dient ihm als Ausgleich. Aber auch das Vermitteln von Botschaften liegt ihm.

Spannungen, Angst, Überforderung In Philipp Gurts Büro in einem Untergeschoss des Rehabilitationszentrums Valens hängen Baupläne und stapeln sich Projektordner. Die Sicht durchs kleine Fenster führt ins schön gestaltete Grüne. Zwischen zwei Besprechungen findet er Zeit, seine aussergewöhnliche Situation zu erklären. Das persönliche Schicksal mit seiner schwierigen Kindheit in Heimen hat er bereits mit einem früheren Buch verarbeitet. Allerdings ist es dabei sein Geheimnis geblieben, was er selber erlebt hat und was er zusätzlich in seinen teils autobiographischen Roman eingliedert hat.

Ähnlich arbeitet der Bündner Philipp Gurt jetzt. Er geht von den Tatsachen der Demenz, und im speziellen der Alzheimer-Krankheit, aus. Mit Professor Jürg Kesselring, mit Vertretern der Alzheimer-Vereinigung und der Memory-Klinik in Chur hat er sich fachlich eingestimmt. Seine Erkenntnisse schildert er dem Leser hingegen als Roman. Emotional schreibt Gurt: «Lukas, Anfang zwanzig, fühlt und sieht erste Veränderungen bei seinem sechzigjährigen Vater. Nach langem Hin und Her: Diagnose Alzheimer! Sein Vater entwindet immer mehr. Ängste, Spannungen und Überlast entstehen.»

Das Leben erträglich machen

Das Abschiednehmen ist auch sein Thema. Aber vor allem nimmt sich Philipp Gurt der Liebe und der Hoffnung an. «Angehörige nutzen Angebote wie Tages- und Wochenkliniken, Gesprächsgruppen und vieles mehr zu wenig», erläutert der Autor. Alzheimer sei zwar auf den ersten Blick eine «Katastrophe». «Aber die Lebensqualität kann sich mit Massnahmen erträglicher gestalten», ergänzt er, seinen Besucher eindringlich anschauend.



Ein zielstrebigem Leiter Technik, aber auch ein kreativer Buchautor: Philipp Gurt lebt seine zwei Leidenschaften parallel aus. Bild Axel Zimmermann

Philipp Gurts Botschaften sind klar: Die Zahl der Alzheimerpatienten steigt stetig; das Stellen einer frühzeitigen Diagnose ist schwierig; im Alltag lässt sich während der Krankheit aber einiges verbessern. Für die weit verbreitete Demenzform Alzheimer zählt er das Vergessen, die Interessenlosigkeit und die Wesensveränderung als erste Anzeichen auf.

Den Tod speziell frühzeitig planen

«Ich habe keinen Papa mehr, er entwindet», beschreibt Philipp Gurt aus Sicht des betroffenen Sohns den Abbau beim Alzheimer-Kranken. Ohne die Schattenseiten zu beschönigen, will er Mut machen, sich mit dem Tabuthema Demenz auseinanderzusetzen. «Das Abschiednehmen ist anders», erklärt er mit Blick auf den Tod. Durch eine frühzeitige Diagnose sei es möglich, persönliche Lebenswünsche sowie das Sterben noch bei wachem Verstand zu regeln. «Man nimmt zwei Mal Abschied, zuerst von der Person und dann vom Menschen», sagt Gurt zur besonderen Situation bei Personen mit Altersdemenz. Er will aber in erster Linie das Leben, mit seinen Unwägbarkeiten, absolut bejahen.

In seinem Buch «Im Garten des Vergessens» beschreibt Gurt den immer schwierigeren Alltag der Demenz-

kranken auf 142 Seiten detailliert. Wenn der Vater nicht mehr essen will, wenn er grundlos davonlaufen möchte, dann braucht nicht nur er, «dann brauchen auch seine Angehörigen Unterstützung», erklärt Philipp Gurt mit Nachdruck. (az)

Buchvernissage von Philipp Gurt inklusive Fachbeiträgen zum Thema Demenz und musikalischer Umrahmung: Mittwoch, 24. Oktober, 19.30 Uhr, GKB-Auditorium Chur.

«Fast alles vom Vater war fort»

Ein Zitat aus Philipp Gurts Roman zeigt auf, wie nachhaltig sich Alzheimer-Patienten verändern: «Seine Mimik zeitlos wie die mattgelben Seerosen im Teich, mild und doch angespannt die Gesichtszüge: Ein leises, seltsames Lächeln umspielte wie so oft Mundwinkel und Augen. Er war irgendwie hier und dort und dennoch fort, nicht fassbar, aber dennoch fühlbar. Fühlbar auf eine neue Art und Weise, von der Lukas erst lernen musste, sie selbst zu fühlen, die ihm es viel erträglicher machte, dass sonst fast alles von seinem Vater fort war.» (pd)

Auch zweiter Flohmarkt ein Erfolg

Der zweite Kinderflohmarkt, organisiert von der Talgemeinschaft Weisstannen, stiess bei Teilnehmern, Besucherinnen und Besuchern auf Anklang.

Weisstannen. – Rund 40 Kinder fanden sich im Mehrzweckgebäude ein, um ihre mitgebrachten Sachen zu präsentieren. Eifrig wurde gehandelt, verkauft und gekauft, während die Erwachsenen gemütlich bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen zusammensassen.

Der Erlös der Kaffeestube von einigen hundert Franken wurde dem Projekt Mama Africa gespendet. Der Anlass fand grossen Anklang und wird bestimmt im nächsten Jahr wieder durchgeführt. (pd)



Handeln, kaufen und verkaufen: Rund 40 Kinder machen mit.

AKTIENKURSE

St.Galler Kantonalbank

SCHWEIZER AKTIEN

	9.10.12	10.10.12
ABB N	17.80	17.54
Adecco N	46.69	46.19
Baloise N	76.—	75.40
Clariant N	11.12	10.83
CS N	20.57	20.69
Givaudan N	929.50	931.50
Holcim N	63.35	63.15
Transocean N	42.58	42.90
Julius Bär N	32.10	31.81
Kudelski	10.30	10.05
Lonza N	47.59	46.64
Nestlé N	61.—	61.25
Nobel Biocare I	8.84	8.83
Novartis N	58.35	57.95
Richemont I	57.35	57.30
Roche AG	183.30	181.20
SGS N	1965.—	1970.—
Swatch Group I	370.80	368.30
Swatch N	64.55	64.30
Swiss Life	116.30	116.40
Swisscom N	382.60	383.20
Swiss Reinsur N	63.80	63.75
Syngenta N	349.40	349.20
Synthes	—	—
UBS AG N	11.70	11.68
Zurich Fin N	236.90	236.40

AFG I	19.20	19.10
Ascom N	7.21	7.26
BK Linth N	407.—	405.—
Converium N	—	—
Ems-Chemie N	199.80	196.80
Fischer N	335.25	334.—
Geberit N	205.40	203.40
Saurer N	—	—
St. Galler KB N	360.25	363.75
Sulzer N	134.90	133.50
Valora N	175.40	174.30
Vögele Charles	17.20	17.—

SMI	6649.10	6629.04
SPI General	6136.37	6114.41

TOP 3 SMI

Transocean	0.75 %	42.90
Credit Suisse Group	0.58 %	20.69
Nestlé	0.41 %	61.25

FLOP 3 SMI

Clariant	-2.61 %	10.83
Lonza	-2.00 %	46.64
ABB	-1.46 %	17.54

TENDENZEN SCHWEIZ

Allgemein	schwächer
Banken	schwächer
Finanzgesellschaften	schwächer
Versicherungen	schwächer
Industrien	schwächer
Chemie	schwächer

GOLDKURSE

GOLD 1KG	Ankauf	53067.—	52998.—
	Verkauf	53567.—	53498.—
GOLDVRENELI (20er)	Ankauf	304.—	304.—
	Verkauf	341.—	340.—
SILBER 1KG	Ankauf	1011.81	1019.96
	Verkauf	1026.81	1034.96

NOTENKURSE

	Ankauf	Verkauf	
EURO	1 €	1.186	1.241
USA	1 \$	0.889	0.989
England	1 £	1.428	1.578

IMPRESSUM

Sarganserländer

Unabhängige Zeitung für das Sarganserland
140. Jahrgang, Verkaufte Auflage: 10'156 Exemplare, Grossauflage:
19'904 Exemplare, WEMF-beiglaublich. Erscheint Montag bis Freitag

Online-/E-Paper
www.sarganserlaender.ch

Verlag
Sarganserländer Druck AG, 8887 Mels
Telefon 081 725 32 32, Fax 081 725 32 30
druckerei@sarganserlaender.ch
Geschäftsführung: Urs Kälin

Redaktion
Zeughausstrasse 50, 8887 Mels
Telefon 081 725 32 32, Fax 081 725 32 30
redaktion@sarganserlaender.ch

Heinz Gmür (hg), Mels (Chefredaktor)
Jerry Gadiant (jg), Sargans (Stellvertreter)
Silja Köchli (sko), Sargans
Susan Rupp (sr), Bad Ragaz
Reto Vincenz (rv), Buchs
Andreas Hörner (örn), Flums (Sport)
Axel Zimmermann (az), Vättis (Reporter)
Michael Kohler (mik), Heiligkreuz

Agenturen
Schweiz: Despeschenagentur (sda), Sportinformation (si)

Abonnementspreise
Telefon 081 725 32 32, Fax 081 725 32 30
abonnemente@sarganserlaender.ch

Durch die Post zugestellt: Fr. 255.— (12 Monate), Fr. 147.— (6 Monate), Fr. 87.— (3 Monate) inkl. 2.5% MWST. Mehrpreis für Frühzustellung (bis 7.00 Uhr) durch Verträge Fr. 76.— (12 Monate), Kennzonen von Bad Ragaz, Vilters, Wangs, Sargans, Mels, Flums und Wattenstadt. Ausland auf Anfrage

Inserate
Publicitas AG, Sarganserstrasse 9, 8887 Mels
Telefon 081 725 50 40, Fax 081 725 50 49
mels@publicitas.ch, www.publicitas.ch
Leitung: Edi Tumler

Inseratekombinationen
Regiopool, Pressekombi 27, Südostschweiz

Die Südostschweiz
Der «Sarganserländer» ist Teil des Zeitungsverbandes «Südostschweiz», der unabhängigen Tageszeitung mit Regionalausgaben in den Kantonen Graubünden, Glarus, St. Gallen und Schwyz. Gesamtauflage: 125'000 Exemplare. Die in dieser Zeitung publizierten Texte und Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstwie verwertet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch eine Einspeisung in Online-Dienste, unabhängig davon, ob die Texte und Inserate zu diesem Zweck bearbeitet werden oder nicht. Jeder Verstoß gegen dieses Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt. Für unverlangt eingesandte Texte und Bilder wird keine Haftung übernommen.